

Liebe Mitglieder und Spender/-innen, liebe an unseren Vereinsaktivitäten Interessierte,

Wir alle sind fassungslos u. schockiert über den bestialisch-terroristischen Hamas-Angriff auf Israel mit über 1,3 T getöteten Israelis (meist Frauen u. Kinder), wohl schon über 16 T getöteten PalästinenserInnen (u.a. Statista Research Department v. 6.12.2023) + Zehntausenden Verletzten. Ca. 100 Geiseln befinden sich noch in der Gewalt der Hamas, wobei mindestens 5 tot sind und bei ca. 40 angeblich niemand weiß, wo sie sich genau befinden. Natürlich gilt unsere Solidarität Israel, das die meisten zivilen Opfer seit 1948 zu beklagen hat. Mit Schrecken denken wir aber auch an die vielen Tausenden weiteren Opfer, die dieser kriegerische Konflikt zw. Israel, Hamas u. Hisbollah aus dem Libanon noch fordern wird, vornehmlich unter den PalästinenserInnen im Gaza-Streifen, wo eine ungeheure humanitäre Katastrophe droht. Auch die in der Westbank leiden extrem u. werden u.a. durch Siedlergewalt bedroht. **Nach 7-tägiger Feuerpause geht der Krieg jetzt trotz großen internationalen Drucks mit unverminderter Härte weiter.**

Wir hoffen u. beten inständig, dass alle Geiseln freikommen, der Konflikt sich nicht aus-weitet u. noch vor **Weihnachten, dem Fest des Friedens u. der Versöhnung, zumindest eine erneute Feuerpause für die leidende Zivilbevölkerung in Palästina erreicht werden kann.**

Ein sehr berührendes Video von Yael Deckelbaum über palästinensische u. israelische Frauen u. ihre gemeinsamen Friedensvisionen: <https://youtu.be/YyFM-pWdqrY?si=MnXNPH6Q-yNqIm1T>



Wir alle hoffen, dass auch in der Ukraine ein gerechter Friede einkehrt, das furchtbare Leid der ukrainischen Bevölkerung und der russische Getreideboykott bald ein Ende finden. Natürlich hoffen wir auch auf wirksamen Klimaschutz als künftig global oberste Priorität.

Hier die neusten Infos (siehe auch neuste Meldungen auf www.jugendinterkult.de):
(Im Anhang JIK-Dezember-Newsletter 23 auch mit Bildern, JIK-Weihnachtsspendenaufwurf zur Weiterleitung, **Programm des großen Weihnachtskonzerts mit allen Infos**)

Neue gr. Weihnachtsspendenaktion für die akut bedrohten Christen im Nahen/Mittleren Osten, das ToN, das Birgittinnen-Kloster am Ölberg u. viele Einrichtungen/Schulen u.a. in Bethlehem, die diesen Terrorangriff genauso verurteilen wie wir u. jetzt extrem unter den Folgen leiden müssen (Bankverbindung s.u.).

Erfolgreiche Spendenaktion ab 15.12.: 165 T € für Ukraine, Afghanistan, Beduinen, Afrika, ToN, Palästina, Indien, bedrohte Christen weltweit – weitere Spenden dringendst erwünscht !!
Hier die neusten Infos (siehe auch neuste Meldungen auf www.jugendinterkult.de):

1. EdK-, JIK- u. ToN-News

- 1. 30.11.23:** Friedenslicht aus Bethlehem über Jordanien bei uns angekommen, s.u. (Start: Sa, 9.12.23)
- 2. 30.11.23:** Gespräch mit Sumaya Farhat Naser im Münstersaal Bonn, s.u.
- 3. 02.12.2023:** Beginn der Steinmetzarbeiten an TK-Skulptur in Bethlehem, s.u. (40 T € von JIK)
- 4. 03.12.23:** Rück- u. Ausblick des Friedenssymbols „Engel der Kulturen“ (20 T € für 2024 von JIK)
<https://www.engel-der-kulturen.de/pdfs/rundschreiben-dezember-2023.pdf>
- 5. 04.12.23:** ToN-Neuregistrierungstermin erneut verschoben (www.tentofnations.org)

Daoud Nassar ist wie praktisch alle Palästinenser/-innen des Westjordanlandes sehr deprimiert und in seinem Wohnort Bethlehem eingesperrt, kann sein 42 ha großes Land bei Bethlehem (ToN) kaum noch erreichen u. fühlt sich u.a. durch Siedlergewalt bedroht. Ohne Freiwillige/mithelfende Besuchergruppen kann er das ToN kaum bewirtschaften, das er mangels Benzin für sein Auto nur noch mit dem Taxi erreichen kann. Mittlerweile hat er mit einheimischen Hilfskräften einen Teil der Oliven geerntet, kann sie aber mangels Olivenpresse nicht weiterverarbeiten. **Die Familie Nassar lebt u. plant jetzt nur noch Tag für Tag – in der Hoffnung auf Erleichterungen bezüglich ihrer desolaten Lage.**

Wir werden das ToN weiterhin in jeder Hinsicht unterstützen, soweit wir das tun können.

Erklärung Daoud Nassars vom 3.12. 2023 (siehe auch Webseite www.tentofnations.org)

Liebe FreundInnen des Tent of Nations,
wir möchten uns für die zahlreichen Nachrichten u. Anrufe der Unterstützung/Solidarität bedanken, die wir erhalten haben. Ihre ermutigenden Worte haben uns in dieser dunklen Zeit der Trauer u. des Schmerzes unermessliche Kraft gegeben. Die für den 4.12. angesetzte Gerichtsverhandlung über die Wiederezulassung des ToN wurde **auf unbestimmte Zeit verschoben**. Wir sind mehr denn je entschlossen, unseren **Weg für Gerechtigkeit fortzusetzen u. das Licht zu verkörpern, das die Dunkelheit überwindet**. Wir bitten Sie, uns weiterhin in Ihren Gedanken und Gebeten zu begleiten. Mit tiefster Wertschätzung: **Daoud Nassar**

- 6. 17.12.23:** 16:00: Weihnachtskonzert „**Ein Licht erhellt die Dunkelheit**“, gr. Ratssaal, St. Augustin (Infos zu Programm etc. sowie Karten zu 20 € bei **Gregor Schröder, 0163-6335535**)
- 7. 01.03.24:** Weltgebetstag der Frauen aus Palästina, **s.u.** (unsicher wg. inhaltlicher Kontroverse nach Hamas-Angriff)
- 8. 23.04.24:** Einweihung der großen EdK-Säule vor Düsseldorfer Landtag (Mitwirkung u.a. vom BKO)
- 9. 18.-26.05.24:** Fahrt nach Israel-Palästina mit Besuch des gr. ToN-Begegnungsfestes, **s.u.**
- 10. 29.6.-7.7.24:** Gegenbesuch einer Jugendgruppe aus Bethlehem, **s.u.**
- 11. 13.-27.10.24:** Israel-P.-J.-Fahrt, Online-Anmeldung **bis 15.2.24 ohne Preiserhöhung** + 160 Frühbucherrabatt möglich (**nur noch 7 Plätze frei**), **s.u.**
- 12. März 25:** 4-wöchige Fahrt zur Förderungsintensivierung + -Optimierung außereurop. JIK-Hilfsprojekte; **s.u., Nr.12**

Angesichts permanenter „Hiobsbotschaften“: Wenn Gott uns liebt, warum gibt es dann so viel Leid?

Die Rolle Satans im Buch Hiob (AT) und im frühen Judentum (Prof. Dr. Zimmer)

„Es ist die sicherlich einfachste Erklärung auf die große Frage: Wenn Gott uns liebt, warum gibt es dann Leid? – Warum? Na, weil der Satan da noch mitzureden hat. Der ewige Kampf zwischen Gut u. Böse, Gott u. Teufel, er scheint das Dilemma der Frage nach dem Leid schnell zu lösen. Doch so einfach ist es natürlich nicht. Siegfried Zimmer dröselte anhand der Hiob-Geschichte diese große Frage auf. Und dafür muss man wissen, welche Rolle der Satan zur Zeit Hiobs – im frühen Judentum also – spielte. Und wie sich die jüdische Vorstellung vom allmächtigen **Gott (Er bewirkt Heil u. Unheil, Jes 45,7, AT)** u. der Ursache von Leid in einem einzigen Jh. entscheidend verändert. In dem nämlich, als das jüdische Volk zum ersten Mal in unvorstellbare Not geriet, als es kurz vor dem Untergang stand. In diesen Jahrzehnten des Exils in Babylon wandelte sich die Vorstellung der Gläubigen von ihrem Gott enorm. Und diese Wandlung hat ganz viel damit zu tun, wie wir heute von Gott denken. Und wie wir mit der Frage nach Ursache u. Schuld umgehen, wenn wir selbst einmal unvorstellbar leiden müssen.“ (Teil 2 der 10-teiligen Hiob-Vorlesung (29.11.20) von Prof. Dr. Siegfried Zimmer (www.worthaus.org)

<https://www.youtube.com/watch?v=gjg3X221m1I>

Teil 11+12 der Johannesoffenbarungs-Vorlesung ab 11.12.23 online auf Worthaus verfügbar.

1. 30.11.23: Friedenslicht aus Bethlehem über Jordanien bei uns angekommen (Start: Sa, 9.12.23)

Am 17.11. hat die 12-jährige palästinensische Christin Pillar Jarayseh das Licht in der Geburtsgrube in Bethlehem angezündet. Wg. des Nahostkrieges wurde die Flamme zuerst nach Amman gebracht, dann mit dem Flugzeug nach Wien und dann auch nach Deutschland gebracht.

Start der Aussendung des Friedenslichtes aus Bethlehem bei uns ist Sa, 9.12.23.

2. 30.11.23: Gespräch mit Sumaya Farhat Naser im Münstersaal Bonn

Die palästinensische Christin **Sumaya Farhat-Naser** (* 11.06. 1948) ist eine Friedensvermittlerin im Westjordanland. Sie besuchte die heutige deutsche Auslandsschule Talitha Kumi in Beit Jala (Bethlehem). Nach dem Abitur studierte sie an der Uni Hamburg Biologie, Geographie, Erziehungswissenschaften u. promovierte in angewandter Botanik. 1982-1997 war sie Dozentin für u. Botanik Ökologie an der palästinensischen Universität Bir Zait u. von 1997-2001 **Leiterin des palästinensischen Jerusalem Center for Women**, das sich gemeinsam mit der israelischen Gruppierung „Bat Shalom“ für den Frieden engagiert. Sumaya Farhat-Naser ist bekannt für ihre klaren Meinungsäußerungen gegenüber den Medien u. insbes. für **ihre verschiedenen Projekte, in denen sie Frauen motiviert, eine Lösung des israelisch-palästinensischen Konfliktes herbeizuführen**. Sie ist verheiratet, hat 3 Kinder und lebt in **Bir Zait** im Westjordanland.

Schriften: 1. *Thymian u. Steine. Eine palästinensische Lebensgeschichte*; 2. *Verwurzelt im Land der Olivenbäume. Eine Palästinenserin im Streit für den Frieden*; 3. *Im Schatten des Feigenbaums*; 4. *Ein Leben für den Frieden (alle erschienen im Lenos Verlag)*.

Auszeichnungen: 1989 Ehrendoktorwürde der Theol. Fakultät der Universität Münster, 1995 Bruno-Kreisky-Preis für Verdienste um die Menschenrechte, 1997 Mount Zion Award für Versöhnung, 1997 Evang. Buchpreis, 2000 Augsburger Friedenspreis, 2002 Hermann-Kesten-Preis des P.E.N.-Zentrums, 2002 Bremer Solidaritätspreis, 2003 Profax-Preis der PH Zürich, 2011 AMOS-Preis der Offenen Kirche (OK)

Frau Prof. Naser ist eine sehr beeindruckende Persönlichkeit u. hat sich im gewaltfreien Kampf für Frauenrechte, Frieden und Gerechtigkeit in Palästina große Verdienste erworben. Umso erstaunlicher war es, dass sie die **Terrororganisation Hamas** als panarabische Widerstandsbewegung bezeichnete, leugnete, dass sie Israel zerstören will u. Selbstmordattentäter als Märtyrer bejubelt. Kein Wort zum 7.10.23 („Israel ist noch viel schlimmer“) u. zu der Tatsache, dass Hamas skrupellos die Bevölkerung für ihre Zwecke opfert, triumphierend die Leichen der Presse präsentiert u. Hamas das Schicksal der Palästinenser/-innen völlig egal ist. Zum Schluss ihrer von keiner wissenschaftlichen Sachkenntnis getrüben Betrachtung der Geschichte des Nahostkonflikts kam natürlich der furchtbare Kreuzzug, wobei die dort lebenden **Christen aus Scham(!) zum Islam konvertierten**.

(Zu den historischen Fakten: www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/31141/christen-in-der-islamischen-welt/)

Zu Recht forderte sie, dass die Frauen in Palästina ihre Zukunft entscheidend selbst mitbestimmen sollten. **Allerdings sollte das mit der Hamas geschehen, die sie als ernsthaften Akteur bei der Zukunft Palästinas ansah. Dass in der Hamas-Führung Frauen künftig eine führende Rolle spielen werden - und zwar gewaltfrei u. für ein friedliches, gleichberechtigtes Miteinander mit Israel eintretend wie Frau Naser - erscheint mir jedoch vollkommen illusorisch.** Bei allen islamistischen Terrororganisationen spielen Frauen überhaupt keine Rolle. Zudem ist Hamas eng mit der vom Iran gesteuerten Hisbollah verbunden, wobei gerade der Iran besonders Frauen in brutalster Weise unterdrückt und das Gegenteil von gewaltlos, friedliebend und demokratisch ist. **Der christliche Palästinenser Daoud Nassar (ToN, s.o. Nr.5) distanziert sich dagegen immer eindeutig von der Hamas u. greift Israel nie an, wodurch sein Motto „Wir weigern uns, Feinde zu sein“ erheblich glaubwürdiger und seriöser wirkt (s.u. Fazit).**

- 3. 02.12.2023:** Beginn der Steinmetzarbeiten an TK-Skulptur in Bethlehem (**40 T € von JIK**)
(viele aktuelle Berichte über die Situation an der TK-Schule unter www.talithakumi.org)



Steinblock mit Steinmetz, rechts Schulleiter Wolf



Entwurf der Skulptur für Talitha-Kumi-Schule

Da die Anfertigung der TK-Skulptur aus Bronze in der Türkei oder in China inklusive Transport nach Bethlehem spätestens seit dem 7.10.23 auf unabsehbare Zeit unmöglich u. zudem Stein viel haltbarer ist, wird die Skulptur nun von einem Steinmetzbetrieb in Bethlehem mit Lasertechnik direkt aus zwei Steinblöcken geschnitten. Wir sind sehr froh, dass diese Skulptur trotz der äußerst prekären Lage in Bethlehem angefertigt und im 1. Quartal 24 aufgestellt werden kann.

- 4. 03.12.23:** Rück- u. Ausblick des Friedenssymbols „Engel der Kulturen“ (**20 T € für 2024 von JIK**)

<https://www.engel-der-kulturen.de/pdfs/rundschreiben-dezember-2023.pdf>

Wir sind sehr froh, dass auch das Künstlerpaar trotz der weltweit von Hass u. Vorurteilen geprägten Situation an ihrem wegweisenden interreligiösen/interkulturellen Friedensprojekt (gegen Rassismus, Antisemitismus und Islamophobie) unbeirrt festhalten, was u.E. notwendiger ist denn je.

Auch dieses Friedensprojekt werden wir (trotz erheblicher finanzieller Einbußen infolge groben Fehlverhaltens einiger TN auf der letzten Oktoberfahrt) weiterhin in jeder Hinsicht fördern.

- 7. 01.03.24:** Weltgebetstag der Frauen aus Palästina (unsicher wg. inhaltlicher Kontroverse nach Hamas-Angriff), **s.o. Nr.2**

19.11.23: Wie der Krieg in Nahost den Weltgebetstag der Frauen beutelt.

Weltgebetstag ändert für Deutschland Liturgie nach Antisemitismus-Vorwürfen

www.katholisch.de/artikel/48798-wie-der-krieg-in-nahost-den-weltgebetstag-der-frauen-beutelt

- 8. 23.04.24:** Einweihung der großen EdK-Säule vor Düsseldorfer Landtag (Mitwirkung u.a. vom BKO), **s.o., Nr.4**

- 9. 18.-26.05.24:** Fahrt nach Israel-Palästina mit Besuch des gr. ToN-Begegnungsfestes bei Bethlehem?

Sobald in Nahost ein Waffenstillstand erreicht ist u. eine Fahrt dorthin wieder möglich ist, gibt es bezüglich TN-Kreis, Kostenbeteiligung, Programm u.Ä. weitere Infos.

- 10. 29.6.-7.7.24:** Gegenbesuch einer Jugendgruppe aus Bethlehem (**siehe Nr. 9**)

- 11. 13.-27.10.24:** Israel-P.-J.-Fahrt, Online-Anmeldung **bis 15.2.24 ohne Preiserhöhung**

+ 160 Frühbucherrabatt möglich (**nur noch 7 Plätze frei**), (**siehe Nr. 10**)

- 12. März 25:** 4-wöchige Fahrt zur Förderungsintensivierung + -Optimierung außereurop. JIK-Hilfsprojekte;

Infos zu TN-Kreis, Kostenbeitrag/Programm ab März 24 bei G. Schröder (0163-6335535)

2. Israel-Palästina-News

10.11.23: Warum Netanyahu die Hamas zur Gefahr werden ließ -Jahrelang hat Benjamin Netanyahu die Hamas gepöppelt, um die Palästinenser zu spalten. Diese Politik ist grandios gescheitert – und Israel diskutiert, ob der Premier eine Mitschuld an der Attacke vom 7. Oktober trägt.

<https://www.spiegel.de/ausland/israel-wie-ausgerechnet-benjamin-netanyahu-die-hamas-gross-werden-liess-a-fbdb30c4-1bf1-4814-b516-d95774736e80>

- 27.11.23: Israel und Palästina. Warum bisher jeder Vorstoß zum Frieden scheiterte**

Der Nahe Osten ist ein Brandherd, seit Jahrzehnten. Viele Experten halten auch die Zweistaatenlösung längst für eine Illusion. Weshalb das so ist und welche Optionen noch bleiben – der Überblick.

www.spiegel.de/geschichte/israel-und-palaestina-warum-bisher-jeder-vorstoss-zum-frieden-scheiterte-a-46499dc8-8643-42fe-8aed-93fa71ce1e23

- 05.09.23: Wikipedia: Camp David II - de.wikipedia.org/wiki/Camp_David_II#Das_Scheitern**

- 01.12.23: NYT: Israel kannte Pläne der Hamas ein Jahr vor Angriff**

<https://www.puls24.at/news/chronik/nyt-israel-kannte-plaene-der-hamas-ein-jahr-vor-angriff/314509>

01.12.23: Netanjahu in Bedrängnis: Trompetenstöße für Israels Premier

<https://www.rnd.de/politik/israel-warum-netanjahu-in-bedraengnis-geraet-KJDS6LPAMFDS3IO4E3CXLL7HJ4.html>

01.12.23: Ausweg aus dem Israel-Krieg: „Der Hamas-Schock kann heilsam sein“

<https://www.merkur.de/politik/israel-krieg-amas-schock-ausweg-loesungen-ansaezte-theorie-92707416.html>

03.12.23: Hamas nennt Bedingungen zur Freilassung weiterer Geiseln

<https://www.welt.de/politik/ausland/article248843234/Israel-Hamas-nennt-Bedingungen-zur-Freilassung-weiterer-Geiseln.html>

04.12.23: Sicherheitsexperte über Zukunft in Nahost» Diese 3 Fehler haben zur Katastrophe geführt«

<https://www.spiegel.de/ausland/nahost-sicherheitsexperte-kobi-michael-ueber-zukunft-aegypten-solle-in-gaza-fuer-recht-und-ordnung-sorgen-a-6efcf347-84ca-445d-bc52-dae1d388af69>

04.12.23: Rotes Kreuz zu Gaza: „Das Ausmaß des menschlichen Leids ist unerträglich“

<https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/rotes-kreuz-zu-gaza-ausmass-des-menschlichen-leids-unertraeglich-li.2165203>

04.12.23: Israels Offensive in Gaza: Denn sie wissen nicht, wohin

<https://taz.de/Israels-Offensive-in-Gaza/!5978237/>

04.12.23: Wie Israel in die Falle der Hamas tappt - Die Terrorismusforschung zeigt, wie Gesellschaften gegen politische Gewalt vorgehen sollen. Doch Israel missachtet im Kampf mit der Hamas wichtige Regeln.

<https://www.nzz.ch/meinung/wie-israel-in-die-falle-der-amas-tappt-ld.1768180>

04.12.23: Milliarden mit Wetten gegen Israel: Einige Aktienhändler wussten wohl von Hamas-Plänen

<https://www.tagesspiegel.de/internationales/milliarden-mit-wetten-gegen-israel-einige-aktienhaendler-wussten-wohl-von-amas-planen-10879837.html>

04.12.23: Bundesregierung fordert Israel zur Einhaltung des Völkerrechts auf

<https://www.mdr.de/nachrichten/welt/politik/israel-zivilisten-menschenrechte-baerbock-100.html>

05.12.23: Israel soll Flutung der Hamas-Tunnel mit Meerwasser vorbereiten.

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-12/israel-gaza-amas-flutung-tunnel-militaer-krieg>

05.12.23: Nahost-Experte über Krieg zw. Israel u. Hamas: „Frieden fängt bei der Sprache an“

<https://www.merkur.de/lokales/muenchen-ik/neubiberg-ort29121/frieden-faengt-bei-der-sprache-an-92710906.html>

05.12.23: UN beklagt: "Zahl der getöteten Zivilisten nimmt rapide zu"

<https://www.stern.de/politik/ausland/israel-news--un-beklagt-wachsende-zahl-ziviler-opfer-in-gaza-34258224.html>

05.12.23: Krieg in Israel: Armee stürmt Hamas-Zentrale - 5.000 Terroristen getötet

<https://www.fr.de/politik/krieg-in-israel-gazastreifen-sueden-amas-stellungen-krankenhaus-kaempe-news-ticker-zr-92709638.html>

05.12.23: Mansour Abbas ruft palästinensische Gruppen zur Waffenniederlegung auf - Der Vorsitzende der israelischen Ra'am-Partei richtet einen eindrücklichen Appell an die militanten Gruppen, sich zu demilitarisieren und am Aufbau eines palästinensischen Staates mitzuwirken.

<https://www.mena-watch.com/abbas-palaestinenser-gruppen-waffenniederlegung/>

05.12.23: Humanitäre Katastrophe in Gaza - "Es übersteigt alles, was man sich vorstellen kann"

https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/krisen/id_100295948/nahost-konflikt-rotes-kreuz-erzaehlt-von-verheerender-lage.html

05.12.23: Netanyahu hat die Hamas für seine Strategie missbraucht

<https://www.infosperber.ch/politik/welt/netanyahu-hat-die-amas-fuer-seine-strategie-missbraucht/>

Vorläufiges Fazit des Nahostkrieges vom 06.12.23:

Inzwischen steht fest, dass die Regierung Netanjahu viele katastrophale Fehlleistungen begangen hat. Sie hat die Hamas (im Gegensatz zur PA u. Präsident Abbas) heimlich bewusst jahrelang unterstützt u. gefördert, um die Palästinenser zu spalten, u. natürlich auch, um darauf hinzuweisen, dass man mit dieser Terrororganisation ja niemals Frieden schließen oder einen Staat Palästina akzeptieren könne. Zugleich sind sämtliche **offenen Vorbereitungen des schrecklichen Hamas-Angriffs v. 7.10.23** zwar registriert, aber **bewusst ignoriert worden, da dies angeblich völlig unrealistisch sei.**

Der letzte Versuch einer Friedenslösung in Camp David II u. ihr Scheitern (s.o. Wikipedia)

US-Präsident Bill Clinton, der israelische Premierminister Ehud Barak u. PA-Präsident Jassir Arafat trafen sich v. 5. 5.-25.7.

2000, in Camp David, dem Sommersitz der US-Präsidenten. Sie gingen ohne Ergebnis auseinander: **Offene Fragen u.a.:**

1. Status Jerusalems, **2.** Schicksal der jüd. Siedlungen in der Westbank, **3.** Rückkehrrecht der Palästinaflüchtlinge, **4.** exakte genaue Grenze zw. Israel u. Palästina, **5.** Gegenseitige Sicherheit, **6.** Wasservorräte an Jordan u. Jarmuk.

Der letzte Vorschlag Baraks sah 10% der seit 1967 von Israel kontrollierten Westbank als zukünftiges israelisches Staatsgebiet vor (hauptsächlich Siedlungsblöcke mit 69 Siedlungen, in denen 85 % der israelischen Siedler leben).

Dies sollte im Austausch mit einem Gebiet des Negev geschehen. **Die übrigen 90% der Westbank hätten zur Schaffung eines palästinensischen Staates zur Verfügung gestanden. Die Palästinenser erklärten,**

dass die Annahme dieses Vorschlags die Reduzierung des zukünftigen Staates **Palästina** auf ein „**Homeland**“ bedeutet hätte: Zerstreute Gebiete, die durch israelische Schnellstraßen, Checkpoints u. israelische Siedlungen getrennt würden. Zusätzlich wären, nach dem Vorschlag Israels, die Wasserressourcen u. die Sicherung der Außengrenzen (bes. an der Jordangrenze) sowie Zoll des palästinensischen Staates für 20 Jahre unter israelischer Kontrolle geblieben. Dies hätte nach Ansicht der Palästinenser jedoch weitere 10% der strittigen Gebiete bedeutet. Die Israelis erachteten dies jedoch für die Sicherheit Israels als notwendig. Die **Palästinenser** argumentierten, durch die Siedlungen würden die Entfernungen zw. palästinensischen Orten teilweise auf das Zehnfache wachsen. Exterritoriale Straßen, die von den Palästinensern nicht benutzt werden dürften, würden das Gebiet zusätzlich zerschneiden. **Da das Gebiet auf allen Seiten von Israel bzw. unter israelischer Kontrolle stehenden Gebieten eingeschlossen bliebe, wäre es nicht einmal möglich, das Gebiet zu Land zu verlassen, ohne dass Israel Grenzübertritte kontrollieren könnte.** Außerdem nehme der Vorschlag den Palästinensern alle Landreserven, die für rückkehrwillige Flüchtlinge genutzt werden könnten.

Viele Stimmen kritisierten den Palästinenserchef scharf für seine ablehnende Haltung in den Verhandlungen u. seinen Verzicht auf ein Gegenangebot. So **warf Bill Clinton Arafat vor, die Schuld am Scheitern der Gespräche zu tragen: „You have been here fourteen days and said no to everything“** Der saudische Botschafter für die USA **Bandar ibn Sultan** stellte in einem Interview mit der New York Times zu Recht missbilligend fest: „Seit 1948 haben wir (arabische Staaten) jeden Vorschlag auf dem Verhandlungstisch abgelehnt. Sobald wir einverstanden sind, ist es schon zu spät. **Dann müssen wir uns mit weniger abfinden.** Ist nicht endlich die Zeit gekommen, ja zu sagen? **Wenn wir diese Chance verlieren, wird es keine Tragödie sein, sondern ein Verbrechen.“** Leider setzte Arafat alle Hoffnung auf die 2. Intifada u. schlug alle Warnungen vor einem **neuen MP Ariel Sharon** in den Wind. Dessen martialischer u. provokativer Besuch des Tempelbergs am 23.9.2000 war nicht Ursache aber Auslöser der 2. Intifada (ab 28.9.2000) mit Tausenden Toten in den nächsten fünf Jahren durch Selbstmordanschläge u. Raketenangriffe.

Im Bekennervideo zum Anschlag v. 11.9.2001 bezog sich Osama Bin Laden ausdrücklich auf das Scheitern der Friedensbemühungen, wobei er den „Kreuzzüglern“ die Schuld gab. Wären damals in Camp David II die Friedensverhandlungen erfolgreich gewesen, wäre uns allen der 11.9. u. die Kriege gegen Irak, Afghanistan etc. erspart geblieben (Kosten bisher: ca. 1,5 Bio. €). Ich weiß: wäre, hätte Fahrradkette.

Am 16.6. 2002 begann Israel mit dem Bau von Sperranlagen (heute: 760 km lang) u. räumte 2005 alle jüdischen Siedlungen im Gazastreifen. 2006 gewann dort die Hamas bei Wahlen in Palästina u. hat ein Terrorregime errichtet, unter dem die gesamte Zivilbevölkerung leidet.

Der israelische Sicherheitsexperte Prof. Kobi Michael, aber auch viele andere (s.o.) mit Ausnahme Israels u. der PA oder anderer Repräsentanten Palästinas haben inzwischen die unterschiedlichsten Vorstellungen für Palästinas Zukunft inkl. Gaza unterbreitet. **Palästina wird jedoch immer ein schlechteres Abkommen als auf Camp David II möglich bekommen. Diese historische Chance ist wohl für immer vertan.**

Mittlerweile gibt es über 750 T jüdische Siedler in Palästina (inkl. Ost-Jerusalem). **Weder auf israelischer noch auf palästinensischer Seite gibt es anerkannte, friedenswillige Verhandlungspartner.** M. E. ist die 2-Staatenlösung gar nicht mehr realisierbar. Die involvierten internationalen Akteure haben z.T. gegensätzliche Vorstellungen u. sind eigentlich nur daran interessiert, eine dringend notwendige humanitäre Waffenruhe zu erreichen, wobei völlig unklar ist, wie es in allen palästinensischen Gebieten weitergehen soll. Die einzig machbare Einstaatenlösung (Israel-Palästina) will leider niemand - außer gr. Teilen der palästinensischen Zivilbevölkerung.

Es bleibt wohl nur die Hoffnung auf ein historisches „Wunder“ wie der Fall der Mauer am 9.11. 1989.
Euer Gregor

Unsere Bankverbindung (mit Hinweisen zu Spendenbescheinigungen)

JugendInterKult e.V., Volksbank Köln-Bonn; BIC: GENODED1BRS; IBAN: DE09 3806 0186 0704 8870 19 (Wenn Sie Ihre Anschrift + E-Mail-Adresse angeben, erhalten Sie **ab 100 €** eine Spendenbescheinigung **per E-Mail**. Spenden bis 300 € erkennt das Finanzamt ohne Spendenbescheinigung an.). Falls Sie für eine bestimmte Spendenaktion oder ein spezielles Projekt spenden möchten, geben Sie dies bitte im Verwendungszweck an (z.B. Ukraine-Hilfe, Afrika, ToN etc.).

Mit Hilfe Ihrer Spendengelder konnten und können durch Lebensmittel- und medizinische Hilfen sowie Betreuung in allen Lebensbereichen vielen Tausenden Kindern und deren Familien, aber auch christlichen Einrichtungen (Klöstern, Schulen etc. u.a. in Palästina) und verfolgten Christ*innen weltweit gerade in benachteiligten Ländern geholfen werden, die durch die Corona-Pandemie und bes. die aktuellen Kriege in besonders große Not geraten sind. Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen Spender*innen für die überaus großzügige Unterstützung unserer Projekte bedanken! Hoffentlich unterstützen Sie unsere Arbeit auch weiterhin so wohlwollend wie bisher.

Bleibt gesund, zuversichtlich und Spenden freudig!!

Ganz liebe Grüße

Euer Gregor Schröder (0163-6335535)

Am Köppekreuz 21, 53225 Bonn - www.jugendinterkult.de